Zentralrat der Muslime warnt vor rechten Webseiten

7. Februar 2018

Heilbronn (KNA) Der Zentralrat der Muslime hat vor einer neuen Dimension von anti-muslimischem Rassismus gewarnt.

Rechte Internetseiten seien mitverantwortlich für eine wachsende Gewalt gegen Muslime, sagte der Vorsitzende Aiman Mazyek der „Heilbronner Stimme“ (Dienstag). „Webseiten mit einer solchen Hasssprache sind über Jahre chronisch unterschätzt worden. So hat sich eine Art der Denke festgesetzt, die nun dafür verantwortlich ist, dass wir inzwischen eine neue Dimension des anti-muslimischen Rassismus erleben.“ Die Hemmschwelle zur Gewalt sei massiv gesunken. Mazyek lobte jedoch die Maßnahmen von Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) gegen Hasssprache im Internet. „Die sozialen Medien dürfen nicht zu asozialen Medien werden, sonst entzündet sich die Gewalt immer schneller.“

Vor einigen Jahren habe es „lediglich“ ab und an den Wurf eines Molotowcocktails auf eine Moschee gegeben. „Heute gibt es dagegen gezielte Bombenanschläge auf Imame“, klagte Mazyek. Dass islamfeindliche Straftaten nun als eigener Deliktbereich unter den politisch motivierten Straftaten erfasst werden, sei ein wichtiger Schritt. Der Zentralrats-Vorsitzende fügte hinzu: „Wir müssen Öffentlichkeit, Justiz, Polizei, aber auch unsere Moscheen selbst dafür sensibilisieren.“ Mazyek geht von einer hohen Dunkelziffer aus und verweist auf einen Fall in Halle. „In einer unserer Moscheen, auf die erst am Freitag Schüsse abgefeuert worden sind, hat der Imam erklärt, sich erst beim zweiten Vorfall an die Polizei gewendet zu haben. Ich habe ihn gefragt, warum sagt ihr das erst jetzt?“ So etwas erlebe Mazyek häufig. Bei dieser Opfergruppe gebe es eine große Hemmschwelle, sich gegenüber den Behörden zu offenbaren. Viele Opfer meldeten sich auch gar nicht.

(KNA – skmkq-89-00005)

Stand: 13. November 2026